



Neu ausrichten

Description

Moment mal – Spur der Woche

Foto: pixabay.com

Bevor Muslime beten, orientieren sie sich und drehen sich in die Richtung, in der ihr heiliger Ort Mekka liegt. Sie richten sich aus. Für diesen Vorgang setzen sie verschiedene Hilfsmittel ein. Es kann der Mihrab ihrer Moschee sein, die ihnen die Richtung weist. In ihrer häuslichen Umgebung haben sie die Richtung irgendwann mal geklärt, immer wieder eingeübt und setzen darauf, dass einmal Geklärtes dauerhaft gültig bleibt. Inzwischen helfen auch Apps auf dem Smartphone, um die richtige Position für das Gebet zu finden. Besonders beeindruckend ist es, wenn viele Muslime gemeinsam beten und alle in die gleiche Richtung schauen. Auch das ist eine Hilfe für den einzelnen, die Richtung zu finden.

Fastenzeit: eine Zeit, in der auch ich mich neu ausrichten möchte.

Ich suche also neue Orientierung. Dabei frage ich mich, was mir dabei helfen kann, die Richtung zu finden. Sind es Kirchen-Orte, Kirchen-Menschen, Kirchen-Erfahrungen? Was habe ich in meiner Ausrichtung bereits geklärt und kann sagen: „Ja, das gilt immer noch, es hält der Prüfung durch die Zeit stand.“? Ob ich tatsächlich Apps finde, die mir bei der inneren Orientierung helfen, scheint mir weniger entscheidend. Wichtig ist, dass ich mich für das „hier und jetzt“ öffne und bereit bin, Gottes Rufe auch im Neuen, Ungewohnten, vielleicht Verstörendem zu hören. Ich darf mit anderen Menschen zusammenleben. Ich kann mir von ihnen bei meiner Ausrichtung helfen lassen. Umgekehrt erlebe ich auch, dass andere Menschen sich an meiner Richtung orientieren.

Wenn ich die Richtung gefunden habe, muss ich mich drehen, muss ich mich bewegen und dies mitunter sogar so umfänglich, dass Jesus sogar von „Umkehr“ spricht. Es tut gut, Bewegung zu spüren. Es tut sogar gut, Anstrengung zu erleben. Kurskorrekturen, die ich merke, können mich zufriedener machen.

Guter Gott, hilf mir, mich in der Fastenzeit neu

auszurichten.

Gib mir die Kraft, Jesu Weg mitzugehen, auf dem sie und wir ihn

hinrichten werden.

Lass mich dann erleben, wie Du mich durch ihn

aufrichten willst.

Sende mich, dass ich nach Emmauserfahrungen anderen von ihm
berichten kann.

Amen.

[István Bechtold](#)